



Das Orchester der Musikschule eröffnet das Adventskonzert in der Christuskirche. Auch hier stehen Veränderungen an, da der langjährige Leiter Siegfried Westphal sich auf andere Aufgaben konzentrieren möchte.

Fotos: Ralf Bittner

Mit feinen Tönen in den Advent

Sinfonieorchester, Querflötenensemble, Harfenensemble, Chor und Band der Musikschule gestalten in der Christuskirche ein stimmungsvolles Adventskonzert.

Ralf Bittner

■ **Herford.** Mit dem als Eurovisionsmelodie bekannten Prelude aus Marc-Antoine Charpentiers „Te Deum“ eröffnete das Sinfonieorchester das Adventskonzert der Musikschule in der Christuskirche. Mit dem Klassik-Evergreen „Barcarole“ aus Offenbachs Oper „Hoffmanns Erzählungen“ und einer „Fantasia“ über das englische Volkslied „Greensleeves“ hatte Orchesterleiter Siegfried Westphal eingängige und doch stimmungsvolle Melodien für das Konzert am 1. Advent ausgewählt.

„Endlich wieder ein Konzert!“ begrüßte danach Musikschulleiter Guido Kostmann Musiker und Publikum. 2021 hatten die Musiker ein Konzertprogramm einstudiert, dessen Aufführung dann wegen Corona doch abgesagt worden war. Trotz dieser Widrigkeiten haben viele Musikschüler ihren Ensembles die Treue gehalten.

Eine feste Größe ist das Harfenensemble von Bettina Lupp, das mit „Es kommt ein Schiff geladen“ und Pachelbels „Canon in D with The First Noel“ Vorweihnachtliches vortrug. Solistin Leni Alamprese entführte mit zarten Tönen in die „O Holy Night“ von Adolphe Charles Adam.

Mit der „Pavane Lacryme“ für Sopranblockflöte von Jakob van Eyck und der Fantasie d-Moll für Altblockflöte präsentierte Lea Oekermann zwei gelungene Beiträge als Solistin. Das Flötenduo Carolin Hoock und Hannah Schalt präsentierte begleitet von Uta



Der Chor „Die Unerhörten“ singt Klassiker wie „Carol of the Bells“, zum ersten Mal beim Adventskonzert unter Leitung von Uta Swora.



Lea Oekermann spielt die „Pavane Lacryme“.



Leni Alamprese beim Harfenensemble „O Holy Night“.



Die Musikschulband „Secret Mayhem“ hat zum Abschluss des Adventkonzertes Ruhiges von Sting und Radiohead dabei.

Swora am Klavier mit „Maya“ von Ian Clarke Zeitgenössisches, ebenso wie das im Aufbau befindliche „Flötenensemble 2.0“ mit dem „Merry Go Round of Life“.

Mit dem wunderschön durch die Stimmen schwingenden „Carol of the Bells“ Mendelssohns „Hark, The Herald Angels Sing“ und Nygards „Kyrie Eleison“ stellte sich der Musikschulchor „Die Unerhörten“ erstmals unter der neuen Leiterin Swora im

Advent dem Publikum vor.

Beim Chor hat sich schon vollzogen, was dem Orchester noch bevorsteht: der Leitungswechsel. Denn am Ende des Konzertes verabschiedete Kostmann den langjährigen Orchesterleiter Siegfried Westphal. Eine neue Leitung gibt es noch nicht, aber er arbeite daran, sagte Kostmann.

Zu guter Letzt zeigte die Musikschulband „Secret Mayhem“, das sie nicht nur mit Alternative Rock beim Schwei-

cheln Rock City, sondern auch bei einem vorweihnachtlichen Konzert überzeugen kann. Mit „High and Dry“ von Radiohead, „Shape of My Heart“ von Sting und Melvin Tormes „Christmas Song“ hatten Bandcoach Ellen Skrodzki-Senge und Musiker Passendes zum Abschluss ausgesucht.

Am Dienstag, 20. Dezember, findet das Weihnachtskonzert der Musikschule statt. Beginn ist um 18 Uhr, ebenfalls in der Christuskirche.